

Obligatorische Vertiefung Kernmodul Hauptfach Pop/Jazz Vertiefung Korrepetition Pop/Jazz Vertiefung (nur vokal) Hauptfach Klassik Vertiefung Korrepetition Klassik Vertiefung (nur vokal) Musik am Computer (nach Wahl: Einsteigerseminar oder Fortgeschrittene) Songwriting Improvisation (instrumental) Improvisation Jazz, Pop, Beatbox, Looping (vokal) Weltmusik Bachelorprojekt Modulkoordination: Prof. Barbara Felsenstein, Prof. Benjamin Köthe								
Angebot	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes Jahr							
Dauer	4 Sem.							
Leistungspunkte	instrumental: 49 vokal: 47							
SWS	instrumental: 18,5 vokal: 25							
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Einsatz in Studiengängen</th> <th>Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul</th> <th>Beginn im Studiensemester</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Bachelorstudiengänge Pop- und Weltmusik mit Klassik, instrumental und vokal</td> <td>Pflichtmodul</td> <td>5</td> </tr> </tbody> </table>			Einsatz in Studiengängen	Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul	Beginn im Studiensemester	Bachelorstudiengänge Pop- und Weltmusik mit Klassik, instrumental und vokal	Pflichtmodul	5
Einsatz in Studiengängen	Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul	Beginn im Studiensemester						
Bachelorstudiengänge Pop- und Weltmusik mit Klassik, instrumental und vokal	Pflichtmodul	5						
Qualifikationsziel des Moduls	Die Studierenden haben die Qualifikation erworben, sowohl als Instrumentalist oder Sänger, aber auch als Musiklehrer oder Künstler in einem angrenzenden Berufsfeld auf hohem Niveau zu arbeiten – sowohl auf dem klassischen als auch auf dem populären Gebiet. Es wurden umfassende Kenntnisse und musikalische Allgemeinbildung in populären und klassischen Stilen erworben, um dem Berufsbild eines in allen Belangen ausgebildeten Instrumentalisten bzw. Sängers zu entsprechen. Außerdem wurde die Grundlage für ein Masterstudium gelegt.							

Hauptfach Pop/Jazz instrumental Vertiefung				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	4 Sem.	Einzelunterricht	4	16
Qualifikationsziele	Der Studierende erreicht mit der Bachelorprüfung ein hohes Zeugnis der Ausbildung in seinem Hauptinstrument. Er ist qualifiziert, ein Masterstudium zu beginnen. Der Absolvent kann sicher mit den Stilistiken der populären Musik umgehen.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Vertiefung typischer stilistischer Besonderheiten der Populärmusik und des Jazz und ihre Ausdrucksweisen mit dem Instrument Intensive Arbeit am Instrument, um technisch gutes Spiel zu ermöglichen Weiterer Aufbau eines breiten Repertoires der diversen Stilistiken der Pop- und Weltmusik und des Jazz 			
Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme und Mitwirkung an Klassenabenden.			

Hauptfach Pop/Jazz vokal Vertiefung				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	4 Sem.	Einzelunterricht	4	12
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sollen in Verbindung mit dem Hauptfach Klassik das technische Rüstzeug erwerben, das sie zukünftig befähigt, den Beruf als Gesangspädagoge auszuüben bzw. als Sänger aufzutreten. Die Studierenden haben sich ein umfangreiches Repertoire der verschiedenen populären Musikrichtungen und Kenntnisse zu deren stilgerechter Interpretation erarbeitet sowie die Fähigkeit erworben, unterschiedliche Ausdrucksformen und Stimmsounds durch eine fundierte Gesangstechnik flexibel umzusetzen. Neben den technischen, pädagogischen und musikalischen Fertigkeiten geht es darum, auch künstlerisch ein Profil zu entwickeln und sich dementsprechend in die gesungene Literatur mit seiner Persönlichkeit einzubringen.</p> <p>Sie haben ihren musikalischen Horizont erweitert und einen persönlichen Stil etabliert.</p> <p>Die Sänger können popspezifische Gesangstechniken umsetzen und vermitteln und haben gelernt, sich auf der Bühne entsprechend zu präsentieren.</p>			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Stimmtechniken der Populärmusik (Umgang mit verschiedenen Gesangsmodi, Stilmittel, Effekte, Stimm-Sounds) • Phrasierungstechniken • Umgang mit Belting-Techniken • Training aller relevanten Gesangstechniken • Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen klassischem und Populargesang • Vertiefen der Fähigkeit, typische stilistische Besonderheiten der Populärmusik und des Jazz mit dem Instrument Stimme ausdrücken zu können • eigenständige Interpretationen, charakteristische Ausdrucksformen sowie kompositorische Fähigkeiten unterstützen und fördern 			
Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme und Mitwirkung an Klassenabenden.			

Korrepetition Pop/Jazz vokal Vertiefung				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	4 Sem.	Einzelunterricht	2	2
Qualifikationsziele	Erlernte Stücke und Stile werden gefestigt. Der Schwierigkeitsgrad des einstudierten Repertoires steigt mit zunehmendem Studienverlauf an.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • weitere Arbeit an Stücken aus dem Hauptfachunterricht basierend auf den Kenntnissen der ersten Studienhälfte • Berücksichtigung von Projekten und Prüfungen • Aufbau von umfangreichem Repertoire 			
Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte	Die Leistungspunkte werden durch regelmäßige Teilnahme erworben			

Hauptfach Klassik instrumental Vertiefung				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	4 Sem.	Einzelunterricht	4	12
Qualifikationsziele	<p>Der Studierende soll sich in klassischer Stilistik eine breite Kenntnis in technischer wie auch in interpretatorischer Hinsicht erarbeiten, die ihn befähigt, Werke in sehr guter Qualität und hohem Schwierigkeitsgrad darzubieten. Es werden außerdem umfassende Qualifikationen in Spieltechniken erworben, um als Instrumentalpädagoge arbeiten zu können. Breite Kenntnis der klassischen Literatur.</p>			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeiten eines breiten und gefestigten Repertoires der klassischen Literatur • Sichere Beherrschung der klassischen Spieltechnik • Umfassende Kenntnis der Stilistiken innerhalb des klassischen Genres, verbunden mit der Fähigkeit, diese als Instrumentalpädagoge zu vermitteln 			
Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme und Mitwirkung an Klassenabenden.			

Hauptfach Klassik vokal Vertiefung				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	4 Sem.	Einzelunterricht	4	8
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen in Verbindung mit dem Hauptfach Pop/Jazz ihre technischen und stilistischen Fähigkeiten vertiefen. Ziel ist die Befähigung, den Beruf des Gesangspädagogen auszuüben bzw. als Sänger aufzutreten. Es werden reichhaltige Repertoirekenntnisse erworben, die es dem späteren Pädagogen ermöglichen, gezielt die richtige Literatur für den jeweiligen Schüler mit seinem individuellen technischen Stand auszuwählen. Neben den technischen, pädagogischen und musikalischen Fertigkeiten geht es darum, auch künstlerisch ein Profil zu entwickeln und dementsprechend die Gesangsliteratur mit eigener Persönlichkeit zu interpretieren.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Resonanzräume • Vokalausgleich • Registerausgleich • Volumenerweiterung • Tragfähigkeit der Stimme verbessern • Phrasierung, Artikulation, Musikalischer Duktus • Weiterer Repertoireaufbau • Entwicklung des Stimmfaches • Stilsicherheit • Erarbeiten von künstlerischen Interpretationen umfassende Hilfestellung und Ermutigung zur Herausbildung einer Künstler-Sänger-Persönlichkeit			
Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme und Mitwirkung an Klassenabenden.			

Korrepetition Klassik vokal Vertiefung				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	4 Sem.	Einzelunterricht	2	2
Qualifikationsziele	Die Korrepetition erfüllt den äußerst wichtigen Teil der Repertoireerarbeitung und -kontrolle außerhalb des Hauptfachunterrichtes. Nur die Zusammenarbeit mit dem Korrepetitor sensibilisiert für die nötige Disziplin im Ensemble und schafft ein für die praxisnahe Ausbildung absolut nötiges komplettes Klangbild des Werkes. Das Musizieren außerhalb der Hauptfachstunde erhöht die Bedeutung der Eigenverantwortung im Umgang mit Musikwerken.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Weitere Einstudierung von Werken, auch höherer Schwierigkeitsgrade • Vorbereitung auf Prüfungen und Konzerte 			
Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme.			

Musik am Computer (nach Wahl: Einsteigerseminar oder Fortgeschrittene)				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	1 Sem.	Gruppenunterricht	1,5	2
Qualifikationsziele	Der Studierende soll qualifiziert sein, eigene Arrangements in einem Sequenzierungsprogramm am Computer zu erstellen. Abhängig von der Wahl des Seminars werden Basiskompetenzen entwickelt (Einsteigerseminar) oder bereits bestehende Kenntnisse ausgebaut (Fortgeschrittene).			
Lehrinhalte	<p>Auf Einsteiger- bzw. Fortgeschrittenen-Level entsprechend des gewählten Seminars:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis von Sequenzierungs- und Recording-Funktionen innerhalb der Computer-Programme • Erstellen (=Einspielen) von einzelnen Parts und Stimmen, d.h. Drum-Parts, einzelne Instrumente wie Hi-Hat, Snare usw. sowie anderer Instrumente einer Rhythmusgruppe • Aufzeigen der Möglichkeiten von Gitarren-Programmierung • Anreicherung der Grund-Arrangements durch div. Sounds wie String-Pads, Synth-Sounds • einfache Recording-Praxis 			
Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme.			

Songwriting				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	1 Sem.	Gruppenunterricht	1,5	3
Qualifikationsziele	Der Studierende soll qualifiziert sein, eigene Songs in professioneller Form und Struktur zu komponieren.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Höranalyse bekannter Songs und Beurteilung von Anforderung an Instrumente und Stimme/Chor • Höranalyse von Songs im Hinblick auf die Verteilung von Vokal- und Instrumentalparts bzw. Gewichtung • erste eigene Songs nach Vorlage von Texten im Versmaß in deutscher und englischer Sprache • Erstellung von eigenen Songs nach Vorlage von eigenen Songs ohne Versmaß in deutscher und englischer Sprache 			
Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte	<p>Die Leistungspunkte werden durch regelmäßige Teilnahme und das Bestehen der Prüfung erworben.</p> <p><u>Hausarbeit im 6. Sem.</u> Vorlage von mind. 2 eigenen Songs mit entsprechendem Band- oder/und Chorarrangement (inklusive Live-Aufführung oder Studio-Recording der Songs)</p>			

Weltmusik				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	2 Sem.	Gruppenunterricht	6	6
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben Kenntnis von Musikstilen, die außerhalb der europäischen und amerikanischen gängigen Musikformate liegen. Außerdem liegt hier eine Form der Ausbildung auch in der praktischen Nachahmung; der Studierende soll in der Lage sein, die besonderen Stilmerkmale eines Werkes zu erkennen und zu reproduzieren.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Höranalyse bestimmter verschiedener Volksmusik von Mitteleuropäern eher fremder Kulturen, wie mongolischer oder afrikanischer Musik • Kenntnis von einzelnen Künstlern oder Bands aus diesen Kulturen • Instrumentenkunde dieses Bereichs • Erlernen von Instrumentation oder Vokaltechniken 			
Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte	Die Leistungspunkte werden durch regelmäßige Teilnahme erworben.			

Improvisation instrumental				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	2 Sem.	Gruppenunterricht	1,5	2
Qualifikationsziele	Ziel ist die Darbietung einer guten Improvisation über im Lauf des Studiums erarbeitetes Repertoire und einer Akkordfolge daraus.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse von Soli des jeweiligen Hauptfachs • Überlegungen, welche Stilmittel bzw. Skalen, Akkordfolgen diesen Improvisationen zugrunde liegen • eigenes Üben anhand dieser Anleitungen • Transkription und Nachahmen von ausgewählten Soli • Kenntnis über Literatur bereits transkribierter Soli • freies Spiel ohne Vorgabe • freies Spiel mit Vorgabe von Dauer und Stilrichtung 			
Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme. Die Prüfung wird entweder innerhalb des Abschlusskonzertes oder in der zum Bachelorprojekt zugehörigen Repertoireprüfung abgelegt.			

Improvisation Jazz, Pop, Beatbox, Looping vokal				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	4 Sem.	Gruppenunterricht	4	4
Qualifikationsziele	Die Studierenden erlernen und entdecken eigene improvisatorische Möglichkeiten, um sie in der Berufspraxis anzuwenden. Außerdem sind sie in der Lage, mit moderner Elektronik zeitgemäße Techniken zu zeigen.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Bluesimprovisation, modale Improvisation, Pentatonik, klassische Vorlagen • Nachsingen und Ergänzen von Beispielen • Finden eigener Formen • Verwendung im gelernten Repertoire • Transkription und Nachahmen von ausgewählten Soli • Kenntnis über Literatur bereits transkribierter Soli • Verwendung von Mikrophontechnik beim Beat-Boxing • Erarbeiten von Grooves, binär und ternär, innerhalb der Beat-Box-Technik • Arbeiten mit einem Hardware-Sequenzier-Gerät, das Looping ermöglicht • Erlernen der technischen Erfordernisse und Handhabung der Loop-Technik 			
Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme. Die Prüfung wird entweder innerhalb des Abschlusskonzertes oder in der zum Bachelorprojekt zugehörigen Repertoireprüfung abgelegt.			

Bachelorprojekt	
Künstlerischer Teil	Schriftlicher Teil
7 Leistungspunkte	1 Leistungspunkt
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden wenden die im Studium erworbene Selbst- und Methodenkompetenz an, um sich durch gezieltes Üben auf den künstlerischen Teil des Bachelorprojektes vorzubereiten. Sie weisen ferner durch eine begleitende schriftliche Ausarbeitung nach, dass sie sich mit den theoretischen Hintergründen zu den gespielten Werken auseinandergesetzt haben.</p>
Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte	<p><u>Künstlerischer Teil</u></p> <p><i>Pop- und Weltmusik mit Klassik, instrumental</i> Hauptfach Pop/Jazz, 8. Semester Durchführung eines öffentlichen Konzerts mit Band oder/und vokaler Begleitung. Es sollen Werke oder Werkausschnitte mit hohem Schwierigkeitsgrad vorgetragen werden, welche die künstlerische Vielfalt des Studierenden reflektieren. Dauer: ca. 60 min (mindestens jedoch 45 min)</p> <p>Hauptfach Klassik, 8. Semester Vorzutragen sind Werke oder Werkausschnitte mit hohem Schwierigkeitsgrad aus mind. 3 verschiedenen Stilepochen. Ein Werk/Werkausschnitt in Kammermusik-Besetzung ist zulässig, wenn der Schwierigkeitsgrad dem der Solo-Prüfungsstücke entspricht. Dauer: ca. 45 min (davon abweichend Kontrabass: 25 min)</p> <p>Repertoireprüfung, 8. Semester Dauer: ca. 30 min</p> <ul style="list-style-type: none"> • Für die Repertoireprüfung ist eine Repertoireliste einzureichen. Sie umfasst 30 Songs bzw. Musikstücke. Sie ist mit dem Hauptfachlehrer oder dem Abteilungsleiter abzustimmen und spätestens 3 Wochen vor dem Prüfungstermin einzureichen. Die 30 Stücke der Liste gliedern sich zu je mindestens 6, jedoch höchstens 8 in die Stilistiken a – d. Höchstens 6 Stücke bzw. Songs können bei Bedarf in der Kategorie e gelistet werden. <ol style="list-style-type: none"> a. Swing/Jazz b. Pop c. Blues/Rock d. Latin e. Spezial (international bekannte Stücke bzw. Evergreens, die sich aber in keine der anderen Kategorien einordnen lassen) • Die Stücke sind nach den Kriterien „Welthit“ oder „Evergreen“ auszuwählen und sollen je Kategorie unterschiedliche Tempi haben. • Sänger und Sängerinnen haben für die Bandproben eine Mappe mit den Stücken, ggf. in der auszuführenden Tonart, vorzulegen. • Die Repertoireprüfung ist im Ensemble, also mit Band, vorzutragen, dabei sind Solist/Solistin und drei Mitspieler/Mitspielerinnen ausreichend. Ausnahmen (z. B. Duo-Besetzung) für einzelne Stücke sind zulässig. • Die Prüfungskommission wählt aus dem gelisteten Repertoire mindestens 4, aber höchstens 7 Stücke aus. • Sänger und Sängerinnen sollen in mindestens 2 Stücken improvisatorisch solieren, Instrumentalisten in mindestens 4 Stücken. Die Improvisationen müssen über eine nachvollziehbare musikalische und harmonische Struktur erfolgen und über diese Form mind. 2 Durchgänge bzw. mind. 48 Takte umfassen. • Der Prüfungskandidat/die Prüfungskandidatin trägt das Programm auswendig vor. • Vortrag eines dem Prüfungskandidaten/der Prüfungskandidatin unbekanntes Werks, welches eine Stunde vor Prüfungstermin mitgeteilt wird; es ist ebenfalls mit Band zu spielen bzw. zu singen. • <u>nur für Instrumentalisten</u>: Blattspiel mittlerer Schwierigkeit <p><i>Pop- und Weltmusik mit Klassik, vokal</i> Hauptfach Pop/Jazz, 8. Semester Durchführung eines öffentlichen Konzerts. Es müssen Werke oder Werkausschnitte mit hohem Schwierigkeitsgrad vorgetragen werden, welche die künstlerische Vielfalt des Studierenden reflektieren. Verschiedene (popspezifische) Gesangstechniken (Belting etc.) und Mikrofontechnik sollen gezeigt werden. Dauer: 60 min</p> <p>Hauptfach Klassik, 8. Semester Vorzutragen sind Werke oder Werkausschnitte mit hohem Schwierigkeitsgrad aus mind. 3 verschiedenen Stilepochen. Ein Werk/Werkausschnitt in Kammermusik-Besetzung ist zulässig, wenn der Schwierigkeitsgrad dem der Solo-Prüfungsstücke entspricht. Dauer: 35 min</p> <p>Repertoireprüfung, 8. Semester – Dauer und Anforderungen: siehe oben</p>

	<p>Die Bewertung aller Prüfungen erfolgt mit differenzierten Noten. Die Note der künstlerisch-praktischen Bachelorprüfung setzt sich wie folgt zusammen: Hauptfach Pop/Jazz: 45 %, Hauptfach Klassik: 35 %, Repertoireprüfung: 20 %</p> <p><u>Schriftlicher Teil</u> Bestandteil des Bachelorprojekts ist die Erstellung einer schriftlichen Arbeit, die sich dem Gegenstand der Hauptfachprüfung (Klassik oder Pop/Jazz) widmet. Die schriftliche Arbeit soll zeigen, dass der Kandidat in der Lage ist, ein Thema aus seiner Fachrichtung selbständig zu analysieren und dabei eine künstlerische, pädagogische oder wissenschaftliche Frage eigenständig zu reflektieren.</p> <p>Sie kann in folgender Form angefertigt werden: a) Hausarbeit (mindestens 10 Seiten, 25.000 Zeichen) b) gestaltetes CD-Booklet (mindestens 5 Seiten, 12.500 Zeichen) c) kommentiertes Konzertprogramm (mindestens 5 Seiten, 12.500 Zeichen)</p> <p>Bearbeitungszeit: 1 Monat Die Bewertung erfolgt mit einer differenzierten Note.</p> <p>Die schriftliche Arbeit fließt zu einem Sechstel in die Gesamtnote des Bachelorprojekts ein. Die künstlerisch-praktische Bachelorprüfung hat ein Gewicht von fünf Sechsteln.</p>
--	---